



Pressemitteilung

„Der familiäre Umgang im TSV Calw gefällt mir besonders gut.“

Die beiden FSJler des TSV Calw – Anne Pühl und Jan Martens – im Doppelinterview

Calw, den 18.01.2019. Ziemlich genau viereinhalb Monate ist es her, dass Anne Pühl und Jan Martens ihren Dienst beim TSV Calw angetreten haben. Die beiden absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim größten Calwer Sportverein und seinem TSV Sportzentrum. Viel haben die beiden 19-jährigen bereits erlebt, viele Aufgaben stehen aber auch noch vor den beiden „FSJlern“. Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen und die beiden zu fragen, wie es ihnen im TSV Calw ergeht – im Doppelinterview:

Hallo Anne, hallo Jan, stellt euch doch zunächst mal vor.

AP: Mein Name ist Anne Pühl und ich bin 19 Jahre alt. Mit sechs Jahren habe ich angefangen Tennis zu spielen und bereits mit drei Jahren habe ich das Ski fahren gelernt. Leicht begeistern kann man mich für Mannschaftssportarten oder Ballsportarten, besonders aber für Volleyball. In meiner Freizeit treffe ich mich viel mit Freunden und bin Jugendwartin im TC Blau-Weiß Calw. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Spaß.

JM: Ich heiße Jan Martens, bin 19 Jahre alt und spiele Floorball und Fußball im Verein. Derzeit bin ich U15 Trainer in der Abteilung Floorball und war selber meine ganze Kindheit in der KiSS.

Was habt ihr beiden vor dem FSJ gemacht und warum habt ihr euch für ein FSJ entschieden?

AP: Im vergangenen Schuljahr habe ich das Abitur absolviert. Die Entscheidung für ein FSJ fiel relativ schnell. Ich wollte nicht direkt studieren, sondern erst einmal berufliche Erfahrungen sammeln. Den TSV Calw habe ich gewählt, weil ich schon von Kindesalter an im TSV Calw Mitglied bin und früher selbst in der KiSS war. Da ich auch schon viele Mitarbeiter vorher kannte, wusste ich, dass ich mich wohlfühlen werde. Außerdem fahre ich mit der Skizunft auf viele Ausfahrten und bin oft dabei, wenn es was zu helfen gibt.

JM: Für mich ist es wichtig, Eindrücke in der Arbeit mit Kindern zu gewinnen und ich möchte mich darüber hinaus versichern, ob ein Leben im Bereich Sport zukünftig für mich in Frage kommt.

Eine eurer Hauptaufgaben ist die Arbeit in der Kindersportschule des TSV Calw. Wie waren eure Erwartungen an die KiSS?

JM: Ich habe mich sehr auf das KiSS-Schuljahr gefreut. Es macht mir riesig Spaß mit den Kindern Sport zu treiben, ihnen was beizubringen und ihnen bei verschiedenen Aufgaben weiterzuhelfen. Im Laufe des Jahres möchte ich so viele Sachen wie möglich erlernen, beispielsweise eine Gruppe mit Kindern zu leiten oder den Umgang mit Kindern in bestimmten Situationen zu meistern. Meine Vorfreude auf das Kindersportschuljahr war wirklich riesig, auch wenn diese Altersgruppe absolutes Neuland für mich ist.

AP: Ich erhoffe mir, dass ich nach dem Jahr mit größeren Gruppen umgehen kann und neue Spiele kennen lerne. Besonders bei den jüngeren Kindern war ich gespannt, wie lernfähig sie sind und wie schnell sie Dinge verarbeiten können.



Und – wie sind deine Eindrücke?

AP: Ich finde es interessant, wie groß die Unterschiede bei den Kindern sind und finde es wichtig, das auch mal zu sehen. Zudem macht mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß, auch wenn bei dem Einen oder Anderen etwas härter durchgreifen muss. Für die Kinder dürfen die Spiele nicht zu kompliziert sein und selbst dann verstehen es noch nicht alle. Deshalb muss man so genau wie möglich ein Spiel erklären und die wichtigsten Sachen nochmal wiederholen. Dann funktioniert es eigentlich immer.

JM: Auch mir macht es großen Spaß und ich freue mich jedes Mal, wenn wieder KiSS ist. Die Kinder sind fast immer motiviert und haben Lust auf neue Spiele. Ab und zu muss ich einfach mitspielen, es erinnert mich an die alten Zeiten, als ich noch selber in der KiSS aktiv war. Außerdem freuen sich die Kinder immer, wenn ein Erwachsener mitmacht. Aber KiSS bedeutet nicht nur „Spielen“. Es steckt eine breitensportliche und sportartübergreifende Grundlagenausbildung dahinter.

Was für Aufgaben neben der Arbeit in der Kindersportschule habt ihr noch?

JM: Ich leite eigenständig AG´s an verschiedenen Schulen, mache Sport mit Berufsschülern und unterstütze das TSV Sportzentrum mit seinen vielseitigen Tätigkeiten.

AP: Ich habe die gleichen Aufgaben wie Jan, helfe aber zusätzlich noch bei den KiSS-Schwimmkursen mit. Da ich nicht aus der Sportart Schwimmen komme, hatte ich gar keine Erwartungen an die Schwimmkurse. Mittlerweile gefällt es mir super. Ich kann den Kindern hilfreiche Tipps geben und sie motivieren weiter zu machen.

Stichwort AG's an Schulen – wie wohl fühlt ihr euch dabei?

AP: Bis jetzt klappt es super, hier lerne ich auch mit Konflikten der Kinder umzugehen und muss auch ab und zu eine Auseinandersetzung schlichten. Am Anfang war es eine Herausforderung mit einer großen Gruppe Sport zu machen. Eine weitere Herausforderung ist der Altersunterschied der Kinder, gerade wenn es darum geht miteinander zu spielen.

Hört sich so an als seid ihr rundum zufrieden mit eurer FSJ-Wahl...?!

AP: Ja, da ich mich mit allen Mitarbeitern gut verstehe und manche schon vor meinem FSJ kannte. Da im TSV grundsätzlich ein sehr familiärer Umgang vorhanden ist, macht es viel Spaß. Besonders im TSV Sportzentrum merkt man diesen Umgang, auch weil sich der Verein mit dem TSV Sportzentrum gerade sehr weiterentwickelt. Außerdem finde ich es super, dass es so viele Abteilungen gibt, sodass eigentlich fast für jeden etwas dabei ist.

JM: Mir geht es ähnlich. Der TSV Calw ist schon seitdem ich klein bin mein Verein und passender Weise wird ein FSJ im Bereich Sport angeboten. So musste ich mich gar nicht weiter umschauchen, wenn es auch direkt beim eigenen Verein machbar ist. Außerdem macht es unfassbar viel Spaß im Verein zu arbeiten. Die Atmosphäre die hier herrscht, ist sehr angenehm und jeder, egal welche Sportart, hat innerhalb des Vereins denselben Stellenwert, bekommt die dieselben Hilfsmittel, Wertschätzungen etc.!

Bis Ende August dauert euer FSJ noch, was sind eure Wünsche und Ziele bis dahin?

JM: Mein Hauptziel ist es zu lernen, wie man Gruppen richtig und selbstbewusst leitet und Erfahrungen mit Kindern im Bereich Sport zu erlangen. Zudem möchte ich offener und kontaktfreudiger in Bezug auf fremde Leute werden. Außerdem steht die Prüfung zur C-Trainerlizenz vor der Tür – diese möchte ich natürlich unbedingt erfolgreich



erwerben. Generell dient dieses Jahr auch als Orientierung. Ende August möchte ich mir nach dem Jahr auch im Klaren sein, ob für mich ein Leben im Fachbereich Sport das Richtige ist.

AP: Ich wünsche mir viel Abwechslung, dass ich so viele verschiedene Sachen wie möglich kennen lerne. Nach dem Jahr hoffe ich, viele Erfahrung gesammelt zu haben und sicher vor großen Gruppen stehen zu können.

Vielen Dank euch beiden für das Interview.

Info: Auch im kommenden Schuljahr 2019/2020 hat der TSV Calw wieder zwei FSJ-Stellen zu besetzen. Interessierte können sich gerne mit Geschäftsführer Benjamin Knoll, dem sportlichen Leiter des TSV Sportzentrum Clemens Alex oder KiSS-Leiter Martin Schmelzer entweder persönlich auf der TSV-Geschäftsstelle, telefonisch unter der Rufnummer 07051-13190 oder per E-Mail unter info@tsvcalw.de in Verbindung setzen.

Bitte Bild einfügen: Anlage 1.jpeg

Pressekontakt TSV Calw v. 1846 e.V.:

Benjamin Knoll
Geschäftsführer

Tel. 07051 – 13190
Fax 07051 – 934519
eMail: knoll@tsvcalw.de